



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

J.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

Hülffere.

Man Ludewig zu Braunschweig Lüneburg d. 1. Oct. 1647. getroffenen Vergleich. *Act. Pac. T. V. p. 637.*

Lützen.

In diesem Kirchspiel solte nach Wolmars Project in der Sulzbachischen Sache circa Oct. 1650. das Evangelische Religions Exercitium allein verbleiben. *Act. Exec. T. II. p. 610.*

Lützenberg.

In desselben denen Grafen zu Nassau-Saarbück wegen der Herrschaft Gleiburg zugehörigen gemeinschafflichem Antheil ließ sich Landgraf Georg zu Hessen-Darmstadt Ao. 1637. huldigen. *Act. Pac. T. I. p. 834. conf. ib. T. V. p. 217.*

Lützenheim.

Die Pfarre-Gerechtigkeith alhier von den Grafen von Schwarzenberg, an Ansbach vor den zweyten Termin zu restituiren, nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 574.*

Nach ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin. *ib. T. II. p. 172.* aber nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation in tribus mensibus. *ib. p. 252.*

Die Commission wurde von den Deputirten d. 13. Oct. ej. an. an Bamberg und Nürnberg ausgesertiget, und stund die Sache circa Jun. 1651. noch auf Eröffnung der Urtheil. *ib. p. 173.*

Luzenotten.

Waren in Frankreich am besten durch die sogenannten *Judicia unipartita* zufrieden gestellt. *Act. Pac. T. II. p. 631.*

Huldigung pro temporalibus bey den Evangelischen Immediat-Stifffern.

Dieses von den Catholischen gebrauchte Wort wurde von den Evangelischen zu Osnabrück im Dec. 1646. in ihren Conclulis gehandelt und wolten dafür gesetzt haben: geleistete Reichs-Lehns-Pflicht mit denen Regalibus und andern Zugnissen. *Act. Pac. T. IV. p. 11. 20.*

Graf Trautmansdorf verwilligte solches in der Conferenz mit Salvio d. 30. Jan. 1647. *ib. p. 45.*

Die Schweden hatten in ihrem d. 5. ejusd. gefes-

Jacob, Peter)

Fürstlich-Bamberger Hof-Marschall und Obrister.

Solte, vermöge Fräuchtschen Crayß-Schlusses d. 9. Sept. 1645. an den Kayserlichen Hof in puncto militarium, abgesendet werden. *Act. Pac. T. II. p. 86.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück reservirten bey denen Chur-Brandenburgischen d. 22. Jan. 1647. daß ihm von Chur-Brandenburg diejenigen 5741. Rthl. solten bezahlet werden, darüber er eine Erz-Herzogliche Assignation auf des Stiffts Halberstadt Revenüen hatte. *ib. T. IV. p. 221.*

Daß er solches Geld aus denen ihm angewiesenen Aufkünften vor dem Friedens-Schluss heben möge, ließsen die Chur-Brandenburgischen in ihrer Gegens-

Huldigung.

tigtem Project in puncto Satisfactionis das Wort: *Homagium* gebraucht, an dessen statt sie d. 1. Febr. ej. an. setzten: *Juramentum fidelitatis.* *Act. Pac. T. IV. p. 318. 320.*

In dem völligen Vergleich Schwedischer Satisfaction circa med. Febr. ej. an. wurden die letzteren Worte beygehalten. *ib. p. 333.*

Zulfs, N. N.)

War Ao. 1635. Assessor bey dem Reichs-Cammer-gericht und lebte noch Ao. 1646. *Act. Pac. T. V. p. 205.*

Zundelsfeld.

Mit dieser Stadt wurde Herzog Heinrich zu Münsterberg und Oels Ao. 1495. vom König in Böhmen belehnet. *Act. Pac. T. V. p. 359.*

Zunoldshausen, s. Zundelshausen, N. N.)

Schwedischer Obrister. Sein Regiment Cavallerie ward zu Nürnberg im dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 326.* vermöge geheimen Neben-Recessus aber im ersten. *ib. p. 345.*

Zunteburg.

In diesem Amt des Stiffts Osnabrück war Ao. 1624. in 3. Kirchspielen das Exercitium Augustanz Confessionis. *Act. Pac. T. VI. p. 442.*

Die Pfarre alhier bleibt, vi Capitulationis perpetua denen Catholischen. *Act. Exec. T. II. p. 549.*

Zuscher, Peter)

Kam contra Chur-Bayern wegen eines der Oberrheinischen Dienst-Cammer vorgestreckten Capitals, vor den ersten Evacuations-Termin ein. *Act. Exec. T. II. p. 302. 354.*

Lützen, Daniel von)

Contra den Abt zu Fulda, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. in tribus mensibus zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 579.* Wiederum nach ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 174.*

It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 253.* Sie fertigten d. 16. Oct. ej. an. Commission aus auf Chur-Magys und Sachsen-Gotha. *ib. p. 770. 875.*

J.

Jacob, Peter)

Erklärung d. 6. Febr. 1647. zu. *Act. Pac. T. IV. p. 293.*

Der Churfürst zu Brandenburg solte ihm, vermöge der mit den Kayserlichen d. 9. ej. getroffenen Convention, diese Summe auszahlen. *ib. p. 328.*

War Kayserlicher subdelegirter in causa Chur-Magys contra Erfurt im Sept. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 491. T. II. p. 700.*

IACOBUS, Königin Groß-Britannien.

Durch dessen Interposition ward der Krieg zwischen Dänemarck und Schweden, im Januario 1613. beygelegt. *Act. Pac. T. I. p. 91.*

Jhm

Jacobus, König in Groß-Britannien.

Ihm ward von dreyen Jesuiten nach dem Leben ge-
trachtet. *Act. Pac. T. II. p. 740.*

Jäger, EUSEBIUS)

Fürstlich-Sachsen-Weymarischer Protocollist auf dem
Westphälischen Friedens-Congress.

Sing nebst noch dreyen d. 24. Jan. 1646. an die Pro-
tocolla der öffentlichen Sessionen im Fürstlich-Nath
zu Osnabrück zu führen. *Act. Pac. T. II. p. 278.*

Item d. 3. April. ej. an. in denen Consessibus Deputato-
rum ad Gravamina zu Osnabrück. *ib. p. 596.*

Jägerndorff l. Carnow.

Daß dieses Herzogthum der Chur Brandenburg res-
tituirt werde, hielten die Evangelischen zu Osnab-
rück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. für billig
und notwendig. *Act. Pac. T. I. p. 807. it. in ihrem*
Voto communi d. 23. Febr. 1646. ib. T. II. p. 316.

Dessen Restitution recommendirte der Pommerische
Gesandter d. 29. und 30. Jan. 1646. *ib. p. 305. sq.*

Was für eine Bewandniß es, nach der Oesterrei-
chischen Meinung zu Osnabrück d. 28. Febr. ej. an.
hiermit habe. *ib. p. 418. sq. dagegen der Pommer-*
ische eod. Information that. ib. p. 426. sq.

In dem Chur-Brandenburgischen Voto d. 16. April.
ej. an. zu Osnabrück in pieno abgelesen, ward des-
sen Restitution verlangt. *ib. p. 234. sq.*

Daß es plenarie restituirt werde, erinnerten d. 2. Maj.
ej. an. die Evangelischen zu Osnabrück bei dem Pro-
ject Instrumenti Pacis der Kayserlichen. *ib. T. III.*
p. 77.

Die Schweden verlangten in ihrem Project Instru-
menti Pacis d. 14. April. 1647. die Restitution des
selben an Chur-Brandenburg. *ib. T. V. p. 460.*

Die Chur-Brandenburgischen erinnerten zu Münster
d. 4. Jul. ej. an. in der Session der Evangelischen,
daß wenn die Kayserlichen es nicht wolten ins In-
strumentum Pacis kommen lassen, sie doch à part eis
ne Declaration thun möchten. *ib. T. IV. p. 668.*

Jägerndorff, Stadt.

Mit Schwedischer Garnison besetzt, ward von den
Schweden und Kayserlichen zu Nürnberg in den
dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I.*
p. 37. 44. 59. 132. Auch im Preliminar-Re-
cess. ib. p. 326.

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. von
ihnen im zweiten Termin zu evacuiren. *ib. T. II.*
p. 106. It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul.
ib. p. 115.

Jahredorff.

Kirchdorff im Amt Hilpoltstein, so Ao. 1627. noch
Evangelisch gewesen. *Act. Exec. T. II. p. 528.*

Jauer, Fürstenthum.

Kam Ao. 1348. durch Henrath an Kayser Carolum.
IV. *Act. Pac. T. V. p. 355.*

Wurde circa An. 1631. mit Gewalt auf Catholisch
reformirt. *ib. p. 376.*

D. 25. Oct. 1646. unter andern zum Equivalent von
den Chur-Brandenburgischen gefordert. *ib. T.*
III. p. 743.

Jauer, Stadt.

Die Kayserlichen zu Osnabrück versprochen in ihrem

Jauer, Stadt.

Project d. 3. Mart. 1648. daß den Evangelischen
solte erlaubt seyn vor der Stadt eine Kirche zu
bauen. *Act. Pac. T. V. p. 534. It. d. 4. ej. ib. p.*
536.

Item in der mit den Schweden und Evangelischen
vergleichenen und d. 8. Nov. 1648. unterschriebenen
Notul. *ib. p. 545. und d. 14. ej. wiederholt.*
ib. p. 572. Wiederum in den zu Osnabrück d. 27.
Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. ib. T. VI.
p. 147.

Edificetur ecclesia extra civitatem pro exercitio Augusti-
nae Confessionis. I. P. O. Act. V. §. 40. I. P. M. §.
47.

Mit Schwedischer Garnison besetzt, ward von den
Schweden und Kayserlichen zu Nürnberg in den
dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T.*
I. p. 37. 44. 59. 132. Auch im Preliminar-Recess.
ib. p. 326.

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. aber
mahl in den dritten Termin. *ib. T. II. p. 106. It.*
nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. ib. p. 115.

Jburg.

Dieses Schloß des Sächsischen Königs Witkindi
wurde circa An. 772 von Carolo Magno erobert.
Act. Pac. T. III. p. 681.

Designation der Lutherischen Pfarrherren de Ao. 1624.
bey der 13. Kirchspielen dieses Amts. *ib. T. VI.*
p. 438. sq.

Ward nebst Lengerich von den Churfürstlichen zu
Münster d. 4. Jun. 1645. im Vorschlag gebracht,
um daselbst mit den Osnabrückischen über den Mo-
dum Consultandi zu conferiren. *ib. T. I. p. 452.*

Das Kloster nebst dem Flecken verbleiben nach der
Osnabrückischen perpetuirlichen Capitulation allein
denen Catholischen. *Act. Exec. T. II. p. 540. sq.*

Jdslein.

Die Unterthanen in dieser Herrschaft wurden von
dem Französischen Commandanten zu Maynz zu
unbefugten Diensten angestrenget. *Act. Exec. T. I.*
p. 227. sq. T. II. p. 79.

Diese Herrschaft mußte an das Schmidbergische Re-
giment Brandschagung von den Satisfaction-Gel-
dern erlegen. *ib. T. I. p. 228. T. II. p. 79.*

Jeischwitz.

Diese Herrschaft in Mähren wurde Elisabeth Maria
en Herzogin zu Münsterberg und Dels, im Kä-
serlichen Testament d. 30. Jan. 1646. vermacht.
Act. Pac. T. V. p. 364.

Jels, siehe Geltsch.

Jempreland.

Ward laut des Brömsebroffischen Friedens de Ao.
1645. von Dännemarck an Schweden abgetre-
ten. *Act. Pac. T. I. p. 642.*

Jesuiten.

Warum sie aus dem Venerianischen Gebiet zu ewi-
gen Tagen verwiesen worden. *Act. Pac. T. II. p.*
208. 489.

Unternahmen sich zu Osnabrück Ao. 1624. de facto eis
pp
nee

Jesuiten.

ner zu St. Catharinen gehörigen Filial-Kirchen. *Act. Pac. T. II. p. 169.*
 Ihnen ward das Gymnasium zu Augspurg Ao. 1629. circa Aug. eingeräumet. *ib. T. III. p. 108.*
 Suchten sich An. 1630. in der Stadt Lindau fest zu setzen. *ib. p. 126. sq.*
 Hatten sich das freye adeliche Jungfrauen-Stift zu Minden ausgebeten und ließen sich circa An. 1630. die Marien-Kirche durch Kayserliche Commissarien darzu einthun. *ib. T. II. p. 883.*
 Auf derselben Ausschaffung aus Deutschland, vorirten einige Evangelische Gesandten zu Osnabrück d. 7. Nov. 1645. *ib. T. I. p. 781. sq.* Sie ward nebst mehr andern als ein Mittel guter Ruhe und Sicherung, im Jan. und Mart. 1646. von den Evangelischen zu Osnabrück angegeben. *ib. T. II. p. 208. 489.*
 Suchten ihr Religions-Exercitium zu Mosbach und Hirschbach anzurichten, wogegen sich Nassau-Saarbrück d. 1. Mart. 1646. bey den Evangelischen Gesandten beschwehrt. *ib. p. 831. sq.*
 Das die den Reichs-Städten Evangelischer Religion seit An. 1618. aufgebürdete, wieder aus zu schaffen, verlangten die Evangelischen zu Osnabrück d. 9. Jun. ej. an. in ihrer Fernern Erklärung. *ib. T. III. p. 166.*
 Wolten in der Breslauischen Vorstadt, der Sand genant, ein Collegium aufführen, dargegen die Chur-Sächsischen Gesandten d. 25. Jul. ej. an. bey Graff Trautmansdorff Vorstellung thaten. *ib. p. 322.*
 Die Evangelischen zu Osnabrück begeherten in ihrer Declaration d. 27. Febr. 1647. daß sie sowohl vor als in der Stadt ausgeschafft würden. *ib. T. IV. p. 95.* Dergleichen in ihrer letzten Erklärung in puncto Gravaminum Ecclesiasticorum circa 8. April. ej. an. *ib. p. 200.*
 Wiederum die Schweden in ihrem circa 8. Maj. ej. an. denen Kayserlichen zugestellten Project wegen der Erblande. *ib. p. 527.*
 Die zu Maynz solten das Kloster Clarendahl an die Graffen von Nassau-Saarbrück restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 107.*
 Kloster Falsenhagen in Westphalen solte von ihnen an die Graffen von der Lippe restituirt werden. *ib. p. 103. 649.* Die Restitution war vor d. 8. Nov. 1649. erfolgt. *ib. p. 581.*
 Die Schweden und Deputirten verglichen sich d. 4. Apr. 1650. daß diese Sache in den zweyten Termin gesetzt werde. *ib. T. II. p. 235. sq.*
 Solches geschach in der Deputirten d. 22. ej. unterschriebenen Designation. *ib. p. 250.* Nach gescheneher Execution beschwehrtten sie sich super excessu. *ib. p. 764. 872.*
 Was sie der hohen Schule zu Herboren zu restituiren. *ib. T. I. p. 659.*
 Solten das Stift Kappel an denselben rechtmäßige Lehrtum restituiren. *ib. p. 104. 649. sq.*
 Was sie in der Stadt Siegen zu restituiren gehabt. *ib. p. 109.* Solte nach der Schweden-Project d. 8.

Jesuiten.

Nov. 1649. vor den dritten Termin geschehen. *Act. Exec. T. I. p. 577.* Conf. Kappel.
 Derer zu Gronberg Beschwehrtung in puncto turbati Exercitii religionis. *ib. p. 117. sq. 431.*
 Verlangten zu Kauffbeuern restituirt zu werden. *ib. p. 117.* die Sache ist per Recessum d. 9. April. ausge-macht. *ib. p. 581.*
 Die zu Kauffbeuern kamen wegen ihrer Restitution noch vor den ersten Termin ein. *ib. T. II. p. 800. 851.*
 Jhrenthalben kamen die Deputirten circa 15. Mart. 1651. mit dem Directorio in Weitlaußigkeit. *ib. p. 843. sq.*
 Nach der Deputirten d. 22. April. 1650. unterschriebenen Designation in tribus mensibus zu erörtern. *ib. T. II. p. 253.* conf. *ib. p. 235. sq.* Der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 874.*
 Aus der Stadt Lindau zu schaffen. *ib. T. I. p. 106.*
 Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin. *ib. T. II. p. 170.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 249.*
 Nach sämtlicher Deputirten Aufsatz d. 2. Oct. ej. an. war die Sache durch die Preliminar-Evacuation erledigt. *ib. p. 762.* Conf. der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 869.*
 Bey der Handlung über die Osnabrückische Capitulation d. 18. Mart. 1650. wurde ihre Conservation zu Osnabrück gesucht. *ib. T. II. p. 183. sq.*
 Stadt Worms contra sie solte nach der Deputirten d. 22. April. 1650. unterschriebenen Designation in tribus mensibus restituirt werden. *ib. p. 254. D. 16.* Oct. ej. an. wurden Chur-Maynz und Franckfurt zu Commissarien verordnet. *ib. p. 876.*

Jevern.

Ao. 1647. wurde vermuthet, diese Herrschaft würde vom Grafen zu Oldenburg an Herzog Johann zu Anhalt vermacht werden. *Act. Pac. T. IV. p. 857.* Genealogie der Herren zu Jever und Kniphaußen, bis auf Graff Anthon Günther zu Oldenburg. *ib. T. VI. p. 950.*

Illertissen.

Alhier hatte der Graff zu Niechberg Ao. 1650. einige Lebens-Güter, darin ihm von dem Freyherrn von Wehlen Eingriffe geschahen. *Act. Exec. T. II. p. 801. 852.*

ILLUSTRISSIMUS.

Daß dem Päpstlichen Nuncio dieses Praedicat von den Kayserlichen bengelegt werde, wolten die Churfürstlichen im Febr. 1645. nicht gut finden. *Act. Pac. T. I. p. 368.*

Nischwang, im Sulzbachischen.

Der Kirchen hieselbst Restitution, ward in der Schweden zu Nürnberg Proposition d. 25. Maj. 1649. den Chur-Bayerischen zugesandt, begehret. *Act. Exec. T. I. p. 53.* it. in ihrer Lista Restituendorum. *ib. p. 102.*

Nach

Urschwang, im Sulzbachischen.

Nach Bollmars Project circa Oct. 1650. sollte das simultaneum beyder Religionen alhier stabiliret werden. *Act. Exec. T. II. p. 609.*

IMAGINA, Kayfers Adolphi Gemahlin. Hat nebst ihrem Gemahl das Jungfrauen-Closter Clarenthal zu Bibrich Ao. 1296. gestiftet. *Act. Pac. T. II. p. 832.*

Jimmendorff, Bartholomæus von)

War Ao. 1641. Kayserlicher Rath und Reichs-Hof-Fiscal. *Act. Pac. T. II. p. 852.*

IMMISSIONES.

Die, welche zum Nachtheil der Reichs-Städte Evangelischer Religion seit An. 1624. geschehen, sollen, vermöge der Kayserlichen zu Osnabrück Erklärung circa med. Febr. 1647. abgethan seyn. *Act. Pac. T. IV. p. 83.*

IMMOBILIA.

Welchergestalt die einem oder andern sieder An. 1618. abgenommene zu restituiren, ward in der Evangelischen zu Osnabrück im Nov. 1645. rectificirten Gutachten ausgeführt. *Act. Pac. T. I. p. 806. it. in derselben Voto communi d. 23. Febr. 1646. ib. T. II. p. 315.*

Wie dieselben, nach der Reichs-Städtischen zu Osnabrück Correlation d. 17. April. 1646. zu restituiren. *ib. T. II. p. 949. sq.*

IMMUNITATIS PRIVILEGIA.

Das selbige der Stände Landsassen und Unterthanen ihrer umgehört ertheilt werden, beschweherten sich die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 826.* Item die Reichs-Städtischen in ihrer Correlation zu Osnabrück d. 17. April. 1646. *ib. T. II. p. 957. sq.*

IMPOSTEN.

Die de facto und occasione belli eingeführte sollen, nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. 1645. abgeschafft werden. *Act. Pac. T. I. p. 829. ib. T. II. p. 975. Conf. Consumtium-Gelder; Licentien.*

INDAGO.

Ob Stadt, Schloß und Amt Stadthagen vor alters also sey genennet worden. *Act. Pac. T. II. p. 775.*

Jugolstadt.

Zu die Jura Ecclesiastica hieselbst war Ampach von Würzburg im ersten Termin zu restituiren, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 573.*

Inhausen, Herrschafft.

Denen von Kniphausen in tribus mensibus von Oldenburg zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 579. Conf. Kniphausen.*

INNOCENTIUS III. Römischer Pabst.

Erkauffte Manfredum, daß er seinen Vater den Kayser Fredericum II. hinrichten ließ. *Act. Pac. T. II. p. 740.*

INNOCENTIUS X. Römischer Pabst.

Wolte die Lothringische Restitution gern befördert wissen. *Act. Pac. T. II. p. 211.*

Schickte an den Nuncium zu Münster ein Breve d. d. 25. Sept. 1644. die Conservation der Catholischen Religion betreffend. *ib. T. IV. p. 861. sq.*

Rief an den Nuncium zu Wien ein Breve d. 10. Mart. 1645. ab, den bisher gefangen gehaltenen Churfürsten von Trier auf freyem Fuß zu stellen. *ib. T. I. p. 390.*

Wurde in der Kayserlichen zu Münster Project d. 3. Jun. 1647. in den Frieden mit Frankreich, eingeschlossen. *ib. T. V. p. 139.*

Inzingen.

Das Ins Collectandi hieselbst war an die Stadt Nottenburg zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 118.* Nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. vor den zweyten Termin. *ib. p. 574. it. nach der Deputirten Auffas d. 12. Dec. ej. an. ib. p. 737.*

Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im zweyten Termin. *ib. p. 171. it. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. ib. p. 249.*

Nach sämtlicher Deputirten Auffas d. 2. Oct. ej. an. war die Sache noch nicht berichtet. *ib. p. 762.* Nach der Evangelischen Bericht circa Jun. 1651. war sie noch nicht erörtert. *ib. p. 869.*

INSPECTIONIS IUS.

Selbiges reservirten sich die Evangelischen zu Osnabrück in ihren Vorschlägen d. 14. April. 1646. auf der Catholischen Mediat-Stifte und Clöster, welche in der Evangelischen Territorio gelegen. *Act. Pac. T. II. p. 612. it. d. 9. Jun. ej. an. in ihrer ferneren Erklärung. ib. T. III. p. 163.*

Der Catholischen Antwort darauf d. 2. Jul. e. 2. in ihren Endlichen Compositions-Vorschlägen. *ib. p. 196.*

Die Evangelischen zu Münster reservirten es d. 25. ej. in ihrem Auffas, wenn es noch Ao. 1621. übrig gewesen. *ib. p. 282.* Item sämtliche Evangelischen med. Aug. ej. an. in ihrer Endlichen Gegen-Erklärung. *ib. p. 334.*

Der Catholischen Bedencken hierüber d. 7. Sept. ej. an. *ib. p. 360.* Sie bedingten d. 21. Nov. ej. an. in ihrer Erklärung, daß ihnen hiedurch in ihrer Possession und sonst kein Prejudiz geschehe. *ib. p. 438.*

Die Evangelischen zu Osnabrück beschloffen im Dec. ej. an. dießfalls bey ihrer Endlichen Erklärung zu bleiben. *ib. T. IV. p. 14. 23.* Beharreten auch dabey d. 30. Jan. 1647. in der Conferenz. zwischen den Kayserlichen und Salvio. *ib. p. 55.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück wiederholten circa med. Febr. ej. an. in ihrer Erklärung, der Catholischen Bedingung. *ib. p. 82.* Der Evangelischen zu Osnabrück Gegen-Declaration d. 27. ej. *ib. p. 93.*

Die Kayserlichen repetirten in ihrer Declaration d. 5. Mart. ej. an. der Catholischen Cautel. *ib. p. 121. sq.*

Der Evangelischen Monita hierbey d. 8. ej. *ib. p. 139.*

Inspectionis Ius.

Die Kayserlichen inserirten sie in ihrem Project d. 4. April. 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 184.*
 Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. ej. *ib. p. 197.* Der Kayserlichen d. 14. Mai. ej. an. den Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 540.*
 Blieb den Evangelischen reservirt in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. 568.* und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 143.*
Augustanae Confessioni addictis sartum tectumque maneat. I. P. O. Art. V. §. 26. I. P. M. §. 47. Conf. Visitationis Ius.

INSTRUMENTUM PACIS.

Von demselben ist bisher keine völlig accurate Edition vorhanden gewesen. *Act. Pac. T. II. Vorber. p. IV.*
 Im April. 1647. waren einige der Meynung, daß es sowohl in der Lateinischen als Deutschen Sprache würde gefertigt werden. *ib. T. V. p. 321.*
 Daß dreyerley Instrumenta 1) den Kayser und die Cron Schweden, 2) den Kayser und die Cron Frankreich, 3) beyde Cronen und das Deutsche Reich betreffend, aufgesetzt werden möchten, schlugen die Kayserlichen circa April. 1646. vor, dazu sich aber die Schwedischen nicht verstehen wolten. *ib. T. II. p. 634.*
 Die Churfürstlichen zielten in ihrer Correlation d. 16. ej. zu Osnabrück in pleno verlesen, gleichfalls dahin. *ib. p. 930. conf. p. 918. sq.*
 Das Oesterreichische Directorium zu Osnabrück brachte es d. 17. ej. in Proposition, die Evangelischen aber wolten sich nicht dazu verstehen. *ib. p. 966. sqq.*
 Daß indistincte aller Reichs-Stände, der Reichs-Ritterschafft und aller des Reichs Inwohner Meldung und Einschließung hierinn geschehe, funden die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem im Nov. 1645. recitirten Gutachten rathlich. *ib. T. I. p. 304.*
 Daß demselbigen der Vergleich in puncto Gravaminum einzuverleiben, schlossen die Evangelischen zu Osnabrück im Dec. 1646. *ib. T. IV. p. 16.* In der d. 28. Jan. 1647. gehaltenen Conferenz wolte Trautmansdorff solche Isertion endlich geschehen lassen. *ib. p. 36. conf. ib. p. 39.*
 Daß die abwesende und die contradicirende Stände hieran zu binden, hatten die Catholischen d. 20. Jan. 1646. resolviret. *ib. T. III. p. 369.*
 Daß es auf allen und jeden Comitibus confirmiret, den Reichs- und andern Gerichten insinuiret werde, und dergleichen Capita Asseracionis mehr, wurden bey den Schweden circa Jan. 1646. in Vorschlag gebracht. *ib. T. II. p. 206. sqq.* It. d. 5. Mart. ej. an. von dem Magdeburgischen im Fürsten-Rath verlesen. *ib. p. 478. 487. conf. ib. T. III. p. 167.*
 Nach der Schweden Project d. 14. April. ej. an. der Kayserlichen Wahl-Capitulation zu inseriren, und allen Gerichten als eine Regul. vorzuschreiben. *ib. T. V. p. 467.*
 Daß es der Kayserlichen Capitulation solle inseriret werden, setzten die Kayserlichen zu Osnabrück in ih-

Instrumentum Pacis.

rem in fine Maji 1647. exhibirten Instrumento Pacis. *Act. Pac. T. IV. p. 589.* It. im Münsterischen Project, circa init. Jul. ej. an. approbir. *ib. p. 853.*
 In der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 16. Dec. ej. an. wurde gesetzt, daß es durch die Kayserliche Wahl-Capitulation solle corroboriret werden. *ib. p. 834.* in dem mit den Reichs-Ständischen zu Osnabrück circa 24. April. 1648. verglichenen Project. *ib. T. V. p. 765.*
 Die Schweden blieben in ihrem Project d. 12. Jun. ej. an. bey der Inserirung. *ib. p. 936.* Item d. 17. eiusd. *ib. T. VI. p. 5.*
 Nach dem zwischen den Schweden und Reichs-Ständischen d. 18. Jul. e. a. getroffenen Vergleich, sollte es dem nechsten Reichs-Abchied und der Kayserlichen Wahl-Capitulation inseriret werden. *ib. p. 110.*
 Wiederum nach dem d. 27. eiusd. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 170.* Ingleichen nach dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obsignirt. *ib. p. 332.*
Sic Imperii fundamentalis & regula perpetua proximo Imperii Recessui hysique Capitulationi Casaria inferenda. I. P. O. Art. XVII. §. 2. I. P. M. §. 112.
 War dem Kayserlichen Cammer-Gericht und Reichs-Hof-Rath Ao. 1649. im Oct. noch nicht insinuirt. *Act. Exec. T. I. p. 549.* Der Rürnbergische erinnerte d. 23. Febr. 1650. daß es geschehen möchte. *ib. T. II. p. 135.*
 Die Deputirten schlossen d. 9. Mart. e. a. wegen solcher Insinuation bey den Kayserlichen anzuhalten. *ib. p. 933.*
 Alle unfriedfertige Assertiones hievieder sollen von Catholischen und Evangelischen seiten, inhalts der letzten Mediorum Compositionis d. 26. Febr. 1646. bey Straffe verboten werden. *Act. Pac. T. II. p. 572.*
 Der Evangelischen zu Osnabrück fernere Erklärung d. 9. Jun. ej. an. wegen der Disputationen und Interpretationen hievüber. *ib. T. III. p. 167.*
 Der Catholischen Meynung hievon d. 2. Jul. ej. an. in ihren endlichen Composition-Vorschlägen. *ib. p. 191.*
 Der Evangelischen zu Münster Consultation d. 21. ej. *ib. p. 256. sqq.* und Auffas d. 25. ej. *ib. p. 285.*
 Sämtlicher Evangelischen endliche Gegen- Erklärung, med. Aug. e. a. *ib. p. 339.* Salvii Project med. Nov. e. a. wie solchen Disputationen zu wehren und die Dubia zu solviren. *ib. p. 435.*
 Der Catholischen Erklärung d. 21. ej. *ib. p. 441.*
 Trautmansdorff bewilligte in der d. 6. Febr. 1647. gehaltenen Conferenz, daß die vorkommende Zweifel auf Reichs-Tägen, oder sonst, *ex communi consensu*, gürtlich beigeleget werden. *ib. T. IV. p. 72.*
 In der Kayserlichen zu Osnabrück Erklärung circa med. ej. wurden die Worte: oder sonst, ausgelassen. *ib. p. 85.*
 Der Evangelischen zu Osnabrück Declaration d. 27. ej. sowol was die assertiones contrarias als die dubia hieraus, anlanget. *ib. p. 93.*
 Gleiche Formalia gebrauchten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 5. Mart. e. a. in ihrer Declaration. *ib. p. 107.*
 Die Evangelischen erinnerten d. 8. ej. noch etwas hiev bey. *ib. p. 150.* It. Salvius d. 17. eiusd. *ib. p. 155.* Die Kayser-

Instrumentum Pacis.

Kayserlichen übergien solch Monitum in ihrem Project d. 4. April. 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 89.*
 Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. ej. *ib. p. 202.*
 Der Kayserlichen zu Osnabrück d. 14. Mai. e. a. den Evangelischen communicirte Formula kam hiemit überein. *ib. p. 545.* und wurde in ihrem in fine ej. mensis exhibirten Instrumento Pacis wiederhohlet. *ib. p. 573.*
 Die Catholischen hatten im Nov. e. a. hiebey nichts zu corrigiren. *ib. p. 804.* noch auch d. 7. Dec. e. a. *ib. p. 825.* In ihren Ultimis d. 24. Jan. 1648. brachten sie noch eine Erinnerung bey. *ib. p. 928.*
 Diese Erinnerung behielten die Kayserlichen in ihrem Project d. 29. ej. *ib. p. 964.*
 Formalia in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 574.* Desgleichen in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an, approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 149.*
Nec scriptis nec dictis à quoquam impugnetur. I. P. O. Art. V. §. 50. I. P. M. §. 47.
 Welche Protestationes hierinnen verboten sind. *Act. Exec. T. II. p. 8.*
 Der Pabst ließ im Sept. 1648. dagegen eine Protestation aus, die circa Sept. 1649. aufs neue gedruckt und öffentlich angeschlagen ward. *ib. p. 780. 199.* conf. *ib. p. 794.* Auch der Churfürst zu Trier ließ sie eigenes Triebß publiciren. *ib. p. 793. 19.*
 Der Kayser ließ d. 17. Jun. 1650. ein Patent publiciren, darin alle Attentata, Disputationes, Protestationes, Contradictiones und Predigten hiervieder und gegen dessen Execution, verboten wurden. *ib. p. 436. 19.*
 Daß selbiges von beyden Religions-Verwandten in gleicher Anzahl zu unterschreiben, setzten die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 830.*
 Der Chur-Sächsische unterschrieb die Instrumenta Pacis erst d. 4. und 5. Nov. 1648. *ib. T. VI. p. 690. 19.* conf. *ib. p. 656. 658.*
 Chur-Cölln hatte selbiges nicht unterschreiben lassen wollen, und der Erb-Herzogliche Gesandter, von Gießen, gar dagegen protestirt. *Act. Exec. T. II. p. 20.*
 Die Evangelischen zu Osnabrück hielten in ihrem Gutachten im Nov. 1645. dafür, daß zwölf Exemplaria hievon zu machen seyn. *Act. Pac. T. I. p. 830.* Auch ward erinnert, daß ein jeder Crantz ein ausgefertigtes Exemplar haben mochte. *ib. T. II. p. 97.*
 Magdeburg votirte d. 7. Mart. 1646. auf 12. Exemplaria. *ib. T. II. p. 498. 19.* dem der Wenmarische noch eins vor die Reichs-Ritterschaft addirte. *ib. p. 499.* conf. *ib. p. 502. 19.*
 Die Churfürstlichen zu Osnabrück erinnerten d. 10. Jul. 1648. daß man sich wegen Anzahl der zu vollziehenden Instrumentorum zu vergleichen. *ib. T. VI. p. 95.*
 D. 19. Jan. 1649. wurden noch 3. Exemplaria des Französischen von den Reichs-Deputirten unterschrieben, woben ein Disput zwischen den 5. alternirenden Fürstlichen Häusern wegen der Ordnung entstand. *ib. p. 824.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück exhibirten d. 26. April. 1646. den Schwedischen ein Project desselben. *ib. T. III. p. 54. 66. 199.* Selbiges ward von den Kay-

Instrumentum Pacis.

serlichen vor den Ständen sehr geheim gehalten, die Schwedischen aber communicirten es ihnen circa fin. April. 1646. *Act. Pac. T. III. p. 73. 19.*
 Der Evangelischen zu Osnabrück Erinnerungen hiezu über d. 2. Mai. 1646. *ib. p. 76. 199.*
 Formalia des Schwedischen Projects Instrumenti Pacis, d. 14. April. 1647. den Kayserlichen zu Osnabrück exhibirt. *ib. T. V. p. 457. 199.* conf. *ib. T. IV. p. 487. 19.*
 Formalia des Kayserlichen Instrumenti Pacis cum Suecis, in fine Mai. ej. an. exhibirt und d. 3. Jun. ej. an. dictirt. *ib. T. V. p. 557. 199.* Eines Anonymi Ponderation desselben circa Jun. e. a. distribuirte. *ib. p. 590. 199.*
 Formalia Instrumenti Pacis der Kayserlichen zu Münster d. 3. eiusd. den Mediatoren zugestellt. *ib. p. 650. 199.* conf. *ib. T. IV. p. 557.*
 Formalia des Französischen Instrumenti Pacis cum Cesare med. Jul. ej. an. *ib. T. V. p. 141. 199.*
 D. 1. Mai. 1648. ward den Schwedischen ein sogenanntes Final-Instrumentum Pacis von den Kayserlichen zu Osnabrück behändiget, welches aber in vielen Stücken geändert war. *ib. p. 812. 199.* conf. *ib. p. 802.*
 Der Schweden Notz hierüber wurden den Reichs-Deputirten d. 12. Jun. ej. an. zugestellt. *ib. p. 925. 199.* und denen Kayserlichen d. 1. Jul. ej. an. *ib. T. VI. p. 73.*
 Das Project des Französischen sandte Servient d. 21. Jun. 1648. an die Reichs-Stände zu Osnabrück. *ib. p. 287. 199.*
 Das zwischen den Kayserlichen und Schwedischen vorgeschickene wurde d. 27. Jul. 1648. zu Osnabrück in beyseyn der Reichs-Stände verlesen und collationirt. *ib. p. 119. 199.*
 Das Französische Instrumentum Pacis wurde zu Osnabrück d. 5. Sept. ej. an. obsignirt und bey dem Reichs-Directorio deponirt. *ib. p. 365. 199.* Formalia desselben. *ib. p. 373. 199.*
 Das Schwedische Instrumentum Pacis wurde d. 6. Sept. ej. an. zu Osnabrück von den Kayserlichen und Schwedischen Legationis-Secretario obsignirt und bey dem Reichs-Directorio deponirt. *ib. p. 365. 371. 199.*
 Die Schweden protestirten d. 21. Nov. ej. an. darwider, daß bey dem unter der Presse sich befindenden ein Appendix der Kayserlichen wegen des Königs in Portugal, seyn solle. *ib. p. 690.*
 In Lateinischen Versen, da ein jeder einen Articul begreiff. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 43. 19.*

INTERIM.

Zu dessen Zeiten waren in Diegenspur, Augspurg und Colmar gewisse Aedita vorgegangen, darauf die Catholischen ihre daselbst vorgenommene Reformationen gegründet hatten. *Act. Pac. T. II. p. 614.*
 Daß dessen im Reich nicht mehr zu gedenden, setzten die Evangelischen in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *ib. T. I. p. 822.* conf. *ib. p. 782.*
 Dessen ebmalige Einführung soll, nach der Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. 1646. an der Restitution ihrer Mediat-Stifter, die sie d. 1. Jan. 1621. bebesen, keinen Einhalt thun. *ib. T. III. p. 334.*
 Item nach Salvii Project über den punctum Gravaminum, med. Nov. 1646. als die Restitution auf die

Interim.

- Possession d. 1. Jan. 1624. determiniret wurde. *ib. p. 428.* Desgleichen nach der Evangelischen zu Osnabrück Declaration d. 27. Febr. 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 92.*
- Item nach der Kayserlichen Project d. 5. Mart. ej. an. *ib. p. 121.* und d. 4. April. ej. an. *ib. p. 183.*
- Die Evangelischen repetirten es circa 8. ej. in ihrer letzten Erklärung. *ib. p. 196.*
- Desgleichen die Kayserlichen in ihrer d. 14. Mai. ej. an. den Evangelischen communicirten Formula. *ib. p. 539.* conf. *ib. p. 568.* Wiederum in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 368.*
- Introductum Exercitium Interimisticum non impedit restitutionem honorum immediatorum. I. P. O. Art. V. §. 25. I. P. M. S. 47.*
- Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirten Instrumento Pacis, gegen dessen Inhalt nicht zu attendiren. *Act. Pac. T. V. p. 468.* It. nach der Kayserlichen daselbst in fine Mai. ej. an. ausgesteltem Instrument. *ib. T. IV. p. 589.*
- Ingleichen nach der Franzosen Instrumento Pacis med. Jul. ej. an. *ib. T. V. p. 160.*
- Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 16. Dec. ej. an. *ib. T. IV. p. 835.* Und der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Zusatz über den Assurations-Punct circa 24. April. 1648. *ib. T. V. p. 765.*
- Auch nach der Schweden Project d. 12. Jun. ej. an. *ib. p. 236.* Wiederum d. 17. ej. *ib. T. VI. p. 5.* Nochmals nach dem mit den Schweden d. 18. Jul. ej. an. verglichenen Articulo Assurationis. *ib. p. 110.*
- Wiederum in dem d. 27. ej. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 170.* It. nach dem Französischen d. 5. Sept. e. a. zu Osnabrück obliquirt. *ib. p. 393.*
- Statuta Interimistica nunquam allegentur contra Pacem Westphalicam. I. P. O. Art. XVII. §. 3. I. P. M. §. 113.*
- Interims-Recess, siehe Præliminar-Recess,**
- Interims-Verpflegung der Armée.**
- Selbige bedingten sich die Schwedischen Gesandten bis zur Abdankung der Soldaten, in ihrer Erklärung d. 5. Jun. 1648. *Act. Pac. T. V. p. 899.*
- Des Fürsten-Raths zu Osnabrück Conclusum hiez über d. 8. ej. *ib. p. 905. 908.*
- Die Regulirung derselben verschob Erkhein in der Conferenz mit den Reichs-Deputirten zu Osnabrück d. 2. Jul. ej. an. auf die Generalität. *ib. T. VI. p. 74.*
- In dem Vergleich d. 18. ej. zwischen den Schwedischen und Reichs-Deputirten getroffen, wurde sie sowohl für die Garnisonen als andere Schwedische Völker bewilliget. *ib. p. 105.*
- Die Schwedischen bedingten circa 24. Nov. ej. an. die Vergleichung hierüber vor Auswechslung ihrer Ratification. *ib. p. 700. 59.*
- Die Kayserlichen zu Münster proponirten den Reichs-Ständischen d. 25. Dec. 1648. wie weit streckend sie von den Schwedischen bey der Handlung zu Prage gesucht werde. *ib. p. 758. 599.*
- Ward bis zur völligen Exauration zu Prage durch beyderseits Generalität reguliret. *Act. Exec. T. I. p. 49. 59.*

Ingersdorff.

im Oesterreichischen, nahe bey Wien. Das die von den Augspurgischen Confessions-Verwandten begehrte Restitution der Kirchen alhier, durch ein Iudicium von beyden Religionen in gleicher Anzahl solte erörtert werden, versicherte König Matthias d. 19. Mart. 1609. in seiner Resolution. *Act. Pac. T. III. p. 141. conf. ib. p. 699.*

INVICTISSIMUS.

Die Reichs-Deputirten zu Münster erwöhnten d. 13. Nov. 1648. gegen die Kayserlichen, daß die Reichs-Stände dem Kayser diesen Titel in der Ratifications-Formul geben wolten. *Act. Pac. T. VI. p. 631. 683. conf. ib. p. 729. 59.*

Joachim, Churfürst zu Brandenburg.

Ward von Kayser Carolo V. d. d. Wormis d. 10. Febr. 1521. belehnet. *Act. Pac. T. II. p. 760.*

Nahm den ohne seinen Consens zum Bischoffen zu Havelberg erwöhnten D. Blumenthal nicht an. *ib. p. 675.*

Joachim Friederich, Erzbischoff zu Magdeburg, hernach Churfürst zu Brandenburg.

Wurde Ao. 1566. zum Erzbischoff postulirt. *Act. Pac. T. IV. p. 244.* Unterschrieb Ao. 1592. d. 4. Nov. die verbürgte Assuration über die vorgangene Capitulation bey dem Dohm-Capitul zu Magdeburg. *ib. p. 246. 599.* Wiederum eine andere Assuration 1598. d. 14. Mart. *ib. p. 251. 599.*

Joachimsthal.

Die Schweden zu Nürnberg intercedirten, daß den Bergleuten hieselbst ihre Kirche restituirt werde. *Act. Exec. T. I. p. 98. 59.*

Beruhete nach der Evangelischen Deputirten Bedenken d. 21. Nov. 1649. auf Intercession. *ib. p. 64.*

Jörger.

Von diesem Freyherrlichen Geschlechte lebten in Oesterreich unter der Ens Ao. 1647. Hans Helfreich und Hans Marx, welche mit den Zehnten der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 775.* Wegen derselben Restitution that der Weymarische Gesandte d. 4. Jul. 1647. in der Evangelischen zu Münster gehaltenen Session, Erinnerung. *ib. p. 671.*

IOHANNES LUCEMBURGICUS,

König in Böhmen.

Ihm ward die Reichs-Stadt Eger um 20000. Mark Silber cum iure relictionis & aliis reservatis, Ao. 1315. vom Kayser Ludovico Bavaro eingeräumt. *Act. Pac. T. II. p. 20. Act. Exec. T. I. p. 496.*

Seine Reversales der Stadt Eger über ihre Verpfändung gegeben, Ao. 1322. *Act. Exec. T. I. p. 533. 59.*

Die mehresten Fürsten in Schlesien trugen ihm Ao. 1327. ihre erbliche Fürstenthümer zu Lehen auf. *Act. Pac. T. V. p. 355.*

Johann, Erzbischoff zu Trier.

Verweigerte dem Grafen Wilhelm zu Sayn-Wittgenstein Ao. 1551. die Reliquion der halben Herrschaft Valendar. *Act. Pac. T. I. p. 838.*

Johann, Churfürst zu Brandenburg.

Ward nebst seinen Brüdern Friederich und Siegmund, Marggrafen zu Brandenburg und Burggrafen zu Nürnberg

Johann, Churfürst zu Brandenburg.
 Nürnberg, Ao. 1487. d. 2. Mai. von Kayser Friderico III. belehnet. *Act. Pac. T. II. p. 759. sq.*

Johann von Lichtenberg, Bischoff zu Straßburg.
 Beachte das übrige von Unter-Elsas Ao. 1358. wie der an das Stifft. *Act. Pac. T. IV. p. 721. sq.*
 Starb Ao. 1365. *ib. p. 722.*

Johann, Pfalzgraf zu Zweybrück.
 Protestirte circa An. 1631. gegen die von Chur. Erier, Namens des Stiffts Speyer, armata manu vorgenommene Execution und Occupation seines Closters Hornbach. *Act. Pac. T. IV. p. 408.*

Johann, Landgraf zu Hessen.
 Hatte sich ben dem zwischen Cassel und Darmstadt d. 9. Oct. 1647. signirten Vergleich über die Marburgische Succession, interponiret. *Act. Pac. T. IV. p. 473. sq.*
 Vermählte sich circa fin. Nov. 1647. mit einer Gräfin von Saven. *ib. p. 422.*
 Ihm und seinen männlichen Descendenten kam vermög des zu Cassel d. 14. April. 1648. getroffenen Vergleichs, der Casselische Anteil des Amts Braunbach, in das Kirchspiel Cagenellbogen zu. *ib. T. V. p. 672.* Solte diesen Vergleich mit unterschreiben. *ib. p. 683.*

Johann, Burggraf zu Nürnberg.
 Ward nebst Burggraf Friedrich Ao. 1410. von König Wenceslao belehnet. *Act. Pac. T. II. p. 759. It. Ao. 1415. von König Sigismundo. ibid.*

Johann, Herzog zu Münsterberg,
 der letzte aus der Pfälzischen Linie.
 Starb Ao. 1428. d. 26. Dec. *Act. Pac. T. V. p. 354.*

Johann, Graf zu Nassau-Cagenellbogen,
 Kayserlicher und Spanischer respective Feld-Marschall und General der Cavallerie.
 Hat nebst seinem Bettern Grafen Johann Ludwig zu Nassau-Hadamar, unterschiedliche Nassau-Saarbrückische Güter, unter dem Prætext Spanischer Kriegs-Dienst-Gelder, beim Kayser ausgewircket. *Act. Pac. T. I. p. 834. T. V. p. 277. sq.*

Johann, Graf zu Nassau-Saarbrück.
 Ward von den Schwedischen Gesandten d. 14. Nov. 1643. bey Übersendung ihres und der Kayserlichen Geleit-Briefes, den Congress zu beschicken invitiret. *Act. Pac. T. I. p. 43.*
 Hatte nebst seinem Bruder Ernst Casimir für sich und ihres verstorbenen Bruders dreven Söhnen ihre eigene Abgesandten. *Act. Pac. T. I. p. 874. conf. ib. p. 872.*

Johann, Graf zu Sayn.
 Theilte sich mit seinem jüngerer Bruder Grafen Engelbert, Ao. 1294. in 2. Linten und verblieb ihm in der Theilung die Grafschaft Sayn. *Act. Pac. T. III. p. 651. conf. T. V. p. 23.*

Johann, der Jüngere, Graf zu Nassau-Siegen.
 Spanischer General und Obrister.
 Waffete sich, nach seines Vatern Grafen Johann zu Nassau, des Aeltern, Todt der Stadt und Landschaft Siegen, exclusis fratribus junioribus, Ao. 1623. allein an. *Act. Pac. T. IV. p. 110. T. V. p. 209. sq.*

Johann, der Jüngere, Graf zu Nassau-Siegen.
 Räumete den Jesuiten das Closter Käppel und ein mehres zu Siegen ein, Ao. 1626. *Act. Exec. T. I. p. 109.*
 Sein hinterlassener Sohn ein Spanischer Capitaine suchte imt. An. 1647. am Kayserlichen Hofe, den Grafen Johann Mauris und dessen Brüder wieder aus der recuperirten Possession zu bringen. *Act. Pac. T. V. p. 210.*

Johann, Wild- und Rheingraf.
 Ihm und seinem Better Bernhard Ludwig war die Herrschaft Wörchingen, sub prætextu felonie von Lothringen confisciret, deren Restitution Ao. 1645. beim Congress gesucht ward. *Act. Pac. T. II. p. 168. T. V. p. 225.*

St. Johann.
 Die Helffte dieses Donau, Johann Reinhard von Eötern zugehörig, ward von dem Lützelburgischen Land-Gericht in Sequester geleyet, dessen Relaxation in dem Französischen zu Ohnabrück d. 5. Sept. 1648. obhignirten Instrumento Pacis verlanget wurde. *Act. Pac. T. VI. p. 375. sq.*
Tollatur sequestrum. I. P. M. S. 8.

St. Johann, Stadt im Saarbrückischen.
 Ist 7. Jahr lang bis 1641. mit Kayserlicher und Ao. 1645. mit Französischer Garnison besetzt gewesen. *Act. Pac. T. I. p. 834.*

Von den Franzosen denen Grafen von Nassau-Saarbrück zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 230.*
 Wurde circa init. Jul. 1650. de novo von Lothringen besetzt. *ib. T. II. p. 644. 653.*

Johann Adolph, Graf zu Schwarzenberg.
 Ward von dem Marggräflichen Hause Brandenburg erinnert, die Ao. 1627. vorgenommene Reformation im Schwarzenbergischen und Hohenlandesbergischen wieder abzustellen. *Act. Pac. T. II. p. 819.*

Johann Casimir, Pfalzgraf bey Rhein.
 Hielte sich noch Ao. 1648. in Schweden auf, und waren seine beyden Söhne Carl Gustav, Königlich-Schwedischer Generalissimus, und Adolph Johann. *Act. Pac. T. III. p. 791.*

Johann Casimir, Herzog zu Sachsen.
 Vom Kayser circa An. 1626. zum Commissario ernennet, die Differentien zwischen Hessen-Cassel und Waldeck gütlich beyzulegen. *Act. Pac. T. IV. p. 455.*

Johann Casimir, Graf zu Leiningen-Dachsburg.
 Hatte Ao. 1645. dem Straßburgischen Abgeordneten D. Marco Ottomi, Commission aufgetragen. *Act. Pac. T. I. p. 875.*

Johann Casimir, Wild- und Rheingraf zu Solms ic. Obrister und Ritter.
 War Ao. 1645. seiner verstorbenen Brüder zweyer hinterlassener Söhne Vormund, und hatte in des ganzen Hauses Nahmen dem Straßburgischen Abgeordneten D. Ottomi, Vollmacht und Instruction zugeschieket. *Act. Pac. T. I. p. 874. sq.*

Bat im Memorial d. 6. Dec. 1645. um Restitution der Herrschaften Cronack, Wildenburg und Wörchingen. *ib. T. II. p. 168. sq. Conf. Rheingrafen.*

Johann Dieterich, Graf zu Löwensteins Weerheim.
 Waffete sich des Ober-Commandaments auf dem mit dem

Johann Dieterich, Graff zu Wertheim.
 mit dem Grafen zu Erpach gemeinschaftlichen
 Schlosse Breuberg an: Starb circa init. Anni
 1644. *Act. Pac. T. III. p. 443. sq. Conf. Heuberg.*
 Johann Friederich, Churfürst zu Sachsen.
 Schaffte den Bischoff Julium Pflug zu Naumburg,
 weil er ohne seinen Consens erwählt worden, ab.
Act. Pac. T. II. p. 675.
 trieb nebst den beyden Herzogen zu Bayern die Sa-
 che wegen der Römischen Königs-Wahl so lange,
 bis der Cadanische Vergleich Ao. 1534. gemacht
 ward. *ib. p. 390.*
 Nahm sich der in die Necht erklärten Stadt Minden
 Ao. 1538. 199. an. *ib. p. 380.*
 Johann Friederich, Pfalzgraff.
 Seine hinterlassene Wittwe zu Hilpoltstein war So-
 phia Agnes, geborene Landgräfin zu Hessen. *Act.*
Exec. T. II. p. 519.
 Er und sein mittler Bruder August verglichen sich Ao.
 1615. einer Erb-Einigung mit dem regierenden äl-
 tern Bruder Wolfgang Wilhelm zu Neuburg.
Act. Pac. T. III. p. 490.
 Johann Friederich, Herzog zu Braun-
 schweig und Lüneburg.
 War Dohnherr zu Halberstadt. *Act. Pac. T. IV. p.*
308. Dieses wurde von den Braunschweig-Lüne-
 burgischen Gesandten im Febr. 1647. mit zum In-
 strument des geforderten Equivalents angeführet. *ib. T.*
IV. p. 397.
 Johann Friederich, Herzog in Hollstein,
 Königs Gustavi in Schweden Mutter-Bruder und
 Administrator des Erbstifts Bremen.
 trieb durch Hülffe Schwedischer Waffen die Dä-
 nen aus Freyburg im Bremischen. *Act. Pac. T. I. p. 95.*
 Nahm Ao. 1631. das Stift Verden ein. *ib. T. III.*
p. 642. Starb zu Ende des Jahres 1634. *ib. T. I. p. 96.*
 Johann Friederich, Graff zu Eberstein.
 Dessen Beschwörung wieder Gronsfeld und Wol-
 stenstein, wegen eines erzwungenen Vertrags und
 daher vorgenommener Reformation, wurde der Ev-
 angelischen zu Osnabrück Memorial von der Bes-
 schaffenheit derer Ante- Gravatorum d. 12. Febr.
 1647. inseriret. *Act. Pac. T. IV. p. 110.*
 Johann Georg, Churfürst zu
 Brandenburg.
 Hat dem Dohn-Capitul zu Magdeburg Ao. 1592.
 die Asseruation gegeben, daß die Chur Branden-
 burg sich keines Rechts zu dem Erb-Stift an-
 massen wolte. *Act. Pac. T. IV. p. 244. 246. 199.*
 Johann Georg, Marggraff zu Brandenburg,
 Herzog zu Jägerndorff.
 Machte sich des Böhmischen Wesens theilhaftig, des-
 wegen das Herzogthum vom Kayser eingezogen
 ward. *Act. Pac. T. II. p. 427. 234. sq. Conf. Jä-
 gerndorff.*
 Der Bann wieder ihn wurde d. 29. Jan. 1621. zu
 Wien publiciret. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vor-
 rede. p. 31.*
 Johann Georg, Rheingraff.
 War Ao. 1647. der Älteste von der Colnischen in
 specie ita dicta linea, und hielt sich zu Straßburg
 auf. *Act. Pac. T. I. p. 574.*

Johann Ludwig, Pfalzgraff zu Sulzbach,
 Schwedischer Obrister.
 Commandirte Ao. 1649. des Feld-Marschall Bran-
 gels Regiment Infanterie, von 12. Compagnien, als
 Obrister. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorberr. p. 51.*
 War mit seinem jüngern Bruder auf des Schwes-
 dischen Generalissimi Banquet zu Nürnberg d. 29.
 Sept. 1649. zugegen. *Act. Exec. T. I. p. 367.*
 Seine Leiche ward d. 9. Nov. ej. an. von Nürnberg
 abgeföhret. *ib. p. 630. 19.*
 Johann Ludwig, Graff zu Isenburg.
 Committirte mit andern Grafen die Wetterauischen
 Gesandten zu den Friedens-Tractaten. *Act. Pac.*
T. I. p. 573.
 War genothdränget worden mit Hessen-Darmstadt
 einen Vergleich zu treffen, welchen aber sein jün-
 gerer Bruder Graff Christian Moris nicht genehm
 hielt, sondern sich bey den Evangelischen Gesand-
 ten im Mart. 1646. deswegen beschwehrete. *ib. T.*
II. p. 545. 19.
 Johann Mauris, Graff zu Nassau-Car-
 gelenhogen.
 Committirte nebst andern Grafen die Wetterauischen
 Gesandten zu den Friedens-Tractaten. *Act. Pac.*
T. I. p. 571.
 Daß er nebst seinen Brüdern in die recuperirte Pos-
 session ihres Patrimonii sollte confirmiret werden,
 verlangten die Schweden in ihrem Project Instru-
 menti Pacis d. 14. April. 1647. *ib. T. V. p. 46.*
 Johann Sigismund, Marggraff zu
 Brandenburg.
 Unterschrieb nebst seinem Bruder dem Churfürsten
 Joachim Friederich, Ao. 1598. d. 14. Mart. die
 Asseruation über die auf Marggraff Christian aus-
 fallende Postulation vom Dohn-Capitul zu Mag-
 deburg. *Act. Pac. T. IV. p. 251. 199.*
 Johann Ulrich, Landgraff in Elßaß.
 Von ihm und seinen Vettern den Grafen zu Dettin-
 gen kaufte der Bischoff zu Straßburg Johann von
 Lichtenberg Ao. 1358. das übrige in Unter-Elßaß.
Act. Pac. T. IV. p. 721. 19.
 Johann Weickard, Graff von Auersberg, Kay-
 serlicher Gesandter zu Hamburg.
 Stellte sub dato Hamburg d. 23. Mart. 1643. eine
 Urkunde aus, daß an dem neu angefesten Termin
 zum Friedens-Congress, d. 1. Jul. 1643. derselbe
 von Kayserlicher und Spanischer Seire unfehlbare
 solle beschicket werden. *Act. Pac. T. I. p. 5.*
 Ward d. 13. Jun. 1643. nebst Isaac Bollmann be-
 vollmächtigt mit der Cron Schweden zu handeln
 und zu schließen. *ib. p. 21. 19.*
 Kam d. 4. April. 1644. von Osnabrück zu Münster
 an. *ib. p. 198.*
 Wurde im Sept. e. a. vom Congress weggeruffen, und
 bekleidete hernach seine Stelle der Graff von Cam-
 berg. *ib. p. 267.*
 Johann Wilhelm, Herzog zu Jülich,
 Cleve und Berg.
 Ihm huldigte die Stadt Herford. Ao. 1596. *Act.*
Pac. T. IV. p. 754.

Johann

Johanna,

des letzten Grafen zu Vhrt Ulrici Tochter.
Brachte ihrem Gemahl Kayser Alberto I. das Sund-
gau zu. *Act. Pac. T. IV. p. 721.*

Johannette, Gräfin zu Sayn.

War nebst ihrer ältern Schwester Ernestinen Ao.
1646. noch unter Vormundschaft ihrer Mutter
der Gräfin Louise Lihanen. *Act. Pac. T. III. p. 453.*

Johanniter-Orden.

Desselben Patronus ist der Churfürst zu Brandenburg.
Act. Pac. T. VI. p. 901.

Daß alle demselbigen gehörige und einigen Schwes-
dischen Bedienten eingethane Commenthureyen und
Güter restituiret werden, bedingte Chur-
Brandenburg d. 9. Dec. 1646. in der an St. Ro-
main gegebenen Resolution. *Act. Pac. T. IV. p. 227.*

In der Chur-Brandenburgischen Declaration an die
Schweden circa d. 12. Jan. 1647. wurde dieses wie-
derholt. *ib. p. 241.* It. in der Declaration circa d.
18. ej. ausgenommen Wildenbrück. *ib. p. 268.*

In der d. 20. ej. verglichenen Punctation, wurde die
Restitution aller Güther versprochen. *ib. p. 271.* und
in der d. 1. Febr. ej. an. von denen Legations-Sec-
retariis unterschribenen Convention wegen Pom-
mern, wurde die Restitution derjenigen Güther, so
außer dem an Schweden cedirten Territorio geles-
gen, zugesagt. *ib. p. 319. Conf. ib. p. 278.*

Die Schweden inferirten diese Restitution ihrem eod.
denen Kayserlichen behändigten Project in puncto
Satisfactions. *ib. p. 315.* In der circa med. ej. ver-
glichenen Notul, wie das Chur-Brandenburgische
Equivalent dem Friedens-Schluss einzuverleiben,
wiederholt. *ib. p. 335. Conf. ib. p. 583.*

Die Kayserlichen zu Münster bedingten d. 3. Jun. e. a.
in ihrem Project Instrumenti Pacis, daß Frankreich
demselben alle occupirten Plätze restituire. *ib. T. V.
p. 137. sq.*

In der Frauhosen med. Jul. ej. an. extradirtem Instru-
mento Pacis wurden dessen zeithero in Deut. hland
geschwächte Privilegia wieder confirmiret und solte
er künftiga von allen Anlagen exempt seyn. *ib. p. 148.*

Die Catholischen zu Ohnabrück wolten in ihrer De-
claration d. 12. Dec. ej. an. daß die Disposition in
dem Chur-Brandenburgischen Equivalent dem Or-
den selbst ohne präjudiz seyn solle. *ib. T. IV. p. 831.*

In dem zu Ohnabrück d. 9. Mart. 1648. unterschrie-
benen Chur-Brandenburgischen Equivalent-Punct
blieb es bey obiger Notul. *ib. T. V. p. 592.* Und
wurde in dem daselbst d. 27. Jul. ej. an. approbir-
ten Instrumento Pacis wiederholt. *ib. T. VI. p. 160.*

Die Reichs-Ständischen zu Ohnabrück schlossen d.
3. Aug. 1648. daß der S. in dem Französischen In-
strument wol könne ausgelassen werden. *ib. T. VI.
p. 321.*

*Bona hac spectantia restituantur a Succis. I. P. O. Art.
XI. §. 14.*

Solte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 18780. fl.
beytragen, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650.
*Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. It. Act.
Pac. T. VI. p. 63.*

Diese Gelder solten, nach der Schweden zu Nürn-
berg Verlangen d. 1. Dec. 1649. die Reichs-Stände
übernehmen. *Act. Exec. T. I. p. 708.*

Johanniter-Orden.

Lief durch seinen Canglar im Dec. 1649. mündliche
Vorstellung wegen der Concurrenz zur Schwedi-
schen Satisfaction thun. *Act. Exec. T. I. p. 851. sq.*

Gab wegen dieser Exemption ein Memorial bey den
Reichs-Ständischen, imgleichen die Causales ein,
welche d. 15. Febr. 1650. dicirret worden. *ib. T. II.
p. 121. sqq.*

Die Reichs-Deputirten bezeigten sich d. 6. Mart. ej. an.
hizu nicht ungeneigt. *ib. p. 141.*

Wegen Restitution derer demselben zugehörigen Gü-
ter wurden von den Reichs-Deputirten zu Münster
d. 26. Febr. 1649. einige Schreiben bewilliget. *Act.
Pac. T. VI. p. 897. sqq.*

In denen zu Eulz und andern in Elsaß gelegenen Gü-
thern von Frankreich zu restituiren. *Act. Exec. T.
I. p. 229.*

Dessen Beschwörung über verschiedene Reichs-Stän-
de in puncto Collectandi, it. contra Grafen von Det-
tingen-Wallerstein, die Commenthurey Elingen
betreffend, kam noch ante primum Terminum ein.
ib. T. II. p. 800. 853.

Jordan, N. N.) Schwedischer Obrister.

Zu Nürnberg ward sein Regiment Cavallerie in dem
juventen Exauclorations-Termin gesetzt. *Act. Exec.
T. I. p. 325. D. 25. Sept. 1649.* waren 2. Comp-
agnien reducirt. *ib. p. 344.* und 4. Compagnien laut
Neben-Recessus, im dritten Termin. *ib. p. 346.*

Jelich.

Wegen der Hoch- und Gerechtigkeith in diesem Dorff
solte der Graff von Wied nach der Deputirten d.
22. April. 1650. unterschribenen Designation, con-
tra den Churfürsten und Dohm-Capitul zu Erier,
in tribus mensibus restituiret werden. *Act. Exec. T.
II. p. 254.*

D. 28. Jul. ej. an. wurde Commission auf Chur-Cöln
und Franckfurt expediret. *ib. p. 771. 875.*

Jesee, Closter.

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 7476.
fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec.
T. II. p. 425. conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 63.*

Jfenburg, Gräflich Hauß)

Hatte mit den Fürstlich-Sächsischen Häusern Altens-
burg und Weymar Pacta successoria. *Act. Pac. T. II.
p. 248. 325.*

Wieder dasselbe verfuhr das Cammer-Gericht circa
An. 1643. mit scharffen Fiscalischen Processen wes-
gen der Retardaten. *ib. p. 989.*

Wurde circa An. 1644. vor dem Vicario zu Manns
aufs neue verklaget wegen eines Kott- und Zehndten.
ib. T. III. p. 259.

Kam bey den Reichs-Ständischen zu Ohnabrück circa
Oct. 1645. ein um Aufhebung derer tempore belli
vorgegangenen ihme präjudicirlichen Actuum. *ib.
T. I. p. 806.*

Hatte mit Landgraff Georg zu Darmstadt gewisse
Pacta getroffen und bedingten die Kayserlichen zu
Ohnabrück d. 8. Febr. 1647. daß sie, ungehindert
des mit Hessen-Cassel zu treffenden Vergleichs, in
ihrer Validität bleiben solten. *ib. T. IV. p. 423.* Der
Hessen-Casselschen Antwort hierauf im Mart. ej. an.
ib. p. 427.

Hsenburg, Gräflich Haus)

Nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. wegen des Darmstädtischen Vertrags in integrum und sonst in die Dörffer Geinsheim, Herheim und Weissenau zu restituiren. *Act. Pac. T. V. p. 461.*

In der Kayserlichen zu Ohnabrück in sine Maj. e. a. exhibirtem Instrumento Pacis wurde den Grafen erlaubt, beim Kayser Restitutionem in integrum zu suchen. *ib. T. IV. p. 562.*

Dieser §. blieb im Münsterischen Project circa init. Jul. e. a. controvers. *ib. p. 350.* Wegen dessen Restitution kamen Wolmar und Salvius d. 3. Jul. ej. an. zu Münster hart an einander. *ib. p. 648. 59.*

Nach der Frankosen med. ej. ausgeliefertem Instrumento Pacis, des Darmstädtischen Vergleichs ungehindert, völlig zu restituiren. *ib. T. V. p. 147.*

Salvus verlangte d. 11. Aug. ej. an. die würckliche restitutionem in integrum ex capite Amnestiae, und besonders der 3. Dörffer. *ib. T. IV. p. 701.*

Wie dieser §. nach des Chur-Sächsischen Vorstellung an die Schweden d. 19. Nov. ej. an. zu stellen sey. *ib. T. V. p. 395.*

Die Catholischen verstarreten in ihren Correctionen d. 23. ej. bloß, solche Restitutionem in integrum zu suchen. *ib. T. IV. p. 801.*

Landgraff Georg gab denen Reichs-Ständischen Gesandten d. d. 26. ej. von erwehntem Vertrag Information. *ib. p. 483. 59.*

In der Erklärung d. 7. Dec. ej. an. confirmirten die Catholischen den Vertrag mit Darmstadt. *ib. p. 822.* Desgleichen wolten die Kayserlichen zu Ohnabrück d. 25. ej. die Transaction manquent wiffen. *ib. p. 342. 59.*

Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. Jan. 1648. wäre dieser §. auszulassen. *ib. p. 1013.*

Kam d. 16. ej. in der Kayserlichen Conferenz mit den Schwedischen vor. *ib. p. 906. 59.*

Der Catholischen Ultima hierüber d. 24. ej. *ib. p. 926.*

In der Kayserlichen zu Ohnabrück d. 29. ej. ausgesteltem Project wurden die Formalia ihres im vorhergehenden Jahr exhibirten Instrumenti repetirt. *ib. p. 955.*

Wesenbeck und die Darmstädtischen wolten diesen §. im April. ej. an. anders eingerichtet haben, damit aber die übrigen Evangelischen nicht zufrieden waren. *ib. T. V. p. 694. 699.*

Der Kayserlichen zu Ohnabrück Project d. 7. ej. in der Conferenz mit den Evangelischen Deputirten. *ib. p. 704.*

Formalia dieses §. in dem daselbst d. 11. ej. unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. p. 721.* und d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 135.*

In den Französichen d. 5. Sept. ej. an. obgnirten Friedens-Instrument wurde dieser §. remissive auf das Schwedische eingerückt. *ib. p. 379.*

Gaudeat Amnestia general, salvis juribus Georgio Land-gravio Hassia competentibus. I. P. O. Art. IV. §. 34. I. P. M. §. 35.

Wegen desselben Restitution beliebten die Reichs-De-

Hsenburg, Gräflich Haus)

putirten d. 26. Febr. 1649. an Landgraff Georg zu Hessen-Darmstadt zu schreiben. *Act. Pac. T. VI. p. 398. 599.*

Desselben Restitution stand in der Schweden zu Nürnberg im Jun. 1649. extradirten Liste. *Act. Exec. T. I. p. 103.*

In ihrer Designation d. 18. Jul. und Project d. 8. Nov. ej. an. im zweyten Termin gesetzt. *ib. p. 451. 462. 575.*

Der Deputirten Gutachten hierüber d. 13. Oct. ej. an. *ib. p. 545.* It. einiger Evangelischen Deputirten d. 21. Nov. *ib. p. 648.*

Contra Hessen-Darmstadt, & vice versa im zweyten Termin zu exequiren nach der Deputirten Auffas d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 737.*

Item nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 171.* und der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 249.*

Die Commission hierüber wurde d. 4. Oct. 1649. an Chur-Mayns und Stadt Frankfurt ausgefertiget. *ib. p. 763.*

Contra dasselbe kam der Darmstädtische Vice-Canslar Fabricius wegen der ihm entzogenen Güter zu Stammheim, Grossen-Linden und Lich, noch ante primum Terminum ein. *ib. T. II. p. 799. Conf. ib. p. 856.*

Hsenburg, (Nieder-) Gräffschafft.

Zur Schwedischen Miliz Satisfaction hat sie 7476. fl. contribuirt, nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 424. conf. ib. p. 145. It. Act. Pac. T. VI. p. 671.*

Hsenburg, (Ober-) Gräffschafft.

Derselben und Badingen Quota zur Schwedischen Miliz Satisfaction waren 18690. fl. und Darmstädtischen theils 3738. fl. nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. It. Act. Pac. T. VI. p. 675.*

Hsney, I. Hsny.

Wer dieser Stadt Votum auf dem Westphälischen Friedens-Congress geführt habe. *Pag. 88. 99.*

Sie contribuirt zur Schwedischen Miliz Satisfaction 10680. fl. nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 674.*

ISOLA, N. N.) Kayserlicher Resident in Engelland.

Solte den Französichen Gesandten gesagt haben, der Kayser werde die Ueberlassung Breysachs nicht difficultiren. *Act. Pac. T. III. p. 28.*

Italiänische Handel.

Solten, nach der Kayserlichen Replie d. 25. Febr. 1645. compositis Germaniae rebus, auch vorgenommen werden. *Act. Pac. T. I. p. 370. Conf. Savoyen; Mantua.*

Italiänische Sprache.

Ward von Vollmar gegen die Spanische Gesandten d. 29. Oct. 1643. gebraucht, so lange die Complimenten wäreten. *Act. Pac. T. I. p. 58.*

Die Kayserlichen gebrauchten sich derselben gleichfalls gegen den Venetianischen Oratorem, weil dieser sich niemahls der Lateinischen Sprache bediente. *ib. p. 215.*

Italien.

Alle Fürsten und Republicken hierin wurden in der Kayserlichen zu Osnabrück Duplic d. 21. April. 1646. in den Frieden miteingeschlossen. *Act. Pac. T. III. p. 62.* it. im Project Instrumenti Pacis d. 26. ej. *ib. p. 73.*

Bermöge Schwedischen Projects d. 14. April. 1647. von seiten des Kayfers in den Frieden mit eingeschlossen. *ib. T. V. p. 467.* Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Maj. ej. an. exhibirtem Instrumento von seiten des Kayfers. *ib. T. IV. p. 589.*

Die Kayserlichen zu Münster schlossen sie ihrer seits in dem Project d. 3. Jun. ej. an. in den Frieden mit Frankreich ein. *ib. T. V. p. 139.*

Nochmahls die Kayserlichen zu Osnabrück in dem Project d. 16. Dec. ej. an. *ib. T. IV. p. 235.* und d. 12. Jun. 1648. *ib. T. V. p. 237.* Wiederum nach der Formula d. 17. ej. *ib. T. VI. p. 5.*

It. nach dem mit den Reichs Ständischen zu Osnabrück d. 18. Jul. ej. an. verglichenen Articulo Allocationis. *ib. T. VI. p. 111.* Und dem d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 171.*

Von seiten Frankreichs eingeschlossen in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obliquirten Instrumento Pacis. *ib. p. 394.* Nach der Kayserlichen zu Münster Noten d. 15. ej. auch von seiten des Kayfers in den Frieden mit Frankreich eingeschlossen. *ib. p. 553.*

Comprehendantur Pace Westphalica ex parte Imperatoris. I. P. O. Art. XVII. §. 10.

Itter.

Nach den Vorschlägen der Kayserlichen zu Osnabrück d. 8. Febr. 1647. sollte diese Herrschafft von Darmstadt an Cassel abgetreten werden. *Act. Pac. T. IV. p. 423.* Der Hesses Casselischen Antwort hierauf im Mart. ej. an. *ib. p. 426.*

Die Hesses Darmstädtschen erklärten sich d. 1. April. ej. an. diese Herrschafft unter andern an Cassel zu cediren. *ib. p. 435.*

Bermöge des Vergleichs d. 14. April. 1648. kam die eine Helffte an Hesses Cassel und die zweyte an Hesses Darmstadt. *ib. T. V. p. 688. sq.*

Isstein.

In diese Nassau Saarbrück zugehörige Herrschafft war der Graff Adam von Schwarzenburg vom Kayser immitirt worden, weil er aber solche, als gegen seine Forderung insufficient, recusirt, ist sie im Kayserlichen Sequester geblieben. *Act. Pac. T. I. p. 235. T. V. p. 218.*

Juden.

Warum sie leichter als die Evangelischen, unter Catholischer Obrigkeit gelitten werden. *Act. Pac. T. IV. p. 62.*

Juden = Capitation.

Das selbige zu Unterhaltung des Cammer = Gerichts eine Zeitlang möchte angelegt werden, wurde im April. 1646. aufm Congrel geschlossen. *Act. Pac. T. II. p. 988. sq.*

Im Fürsten-Rath zu Münster ward d. 23. Maj. ej. an. nochmahls darauf geschlossen. *ib. T. III. p. 532. sq.*

Juden = Capitation.

zu Osnabrück aber hatten einige Gesandten d. 1. Jun. 1646. Bedenken dabey. *Act. Pac. T. III. p. 536. sq.*

Um derselben Einwilligung schrieben die Reichs Ständische Gesandten d. 7. ej. an den Kayser. *ib. p. 543. sq.* it. d. 3. Oct. ej. an. *ib. p. 669. sq.*

D. 17. Sept. ej. an. wurde zu Osnabrück von den Hesses Casselischen und Darmstädtschen, it. den Wetterausischen Gesandten, darwieder protestirt. *ib. p. 675.*

Das nichts hieraus werden würde ließ sich der Oesterreichische Gesandter zu Osnabrück d. 8. Oct. ej. an. öffentlich verlauten. *ib. p. 679.*

Die Reichs Ständischen schrieben solcherhalben d. 28. Jun. 1647. nochmahls an den Kayser. *ib. T. V. p. 334. sq.*

Kam in des Fürsten-Raths zu Osnabrück Consultation d. 18. Aug. ej. an. mit vor. *ib. p. 339. sq.*

Judenburg.

Die Evangelischen alhier haben schon zu Kayfers Ferdinandi I. zeiten das Religions = Exercitium öffentlich geübet. *Act. Pac. T. III. p. 698.*

IUDICIA UNIPARTITA in Frankreich.

Durch dieselben waren die Hugenotten am besten zu frieden gestellt. *Act. Pac. T. II. p. 631.*

Jülich, Herzogthum.

Denen Land Ständen alhier wurden circa An. 1549. von dem Chur- und Fürstlichen Hause Sachsen Reversalien ausgeantwortet, sie bey ihrer Religion geruhig zu lassen. *Act. Pac. T. II. p. 722.*

Der Churfürst zu Sachsen Christian ward hiemit An. 1610. vom Kayser belehnet, und stellte dergleichen Revers von sich. *ib. p. 728. sq.*

Des Streits der Succession hierin ward in des gesamen Fürsten-Raths Correlation über die dritte Classe, welche d. 7. April. 1646. zu Osnabrück verlesen worden, gedacht. *ib. p. 298.*

Zu Belegung dieses Streits suchten die Chur- und Fürstlich Sächsische Gesandten in einem Schreiben an den Kayser d. 31. Oct. ej. an. die bereits erkannte Commission zu excitiren. *ib. T. III. p. 691. sq.*

Ob Chur-Brandenburg circa Nov. ej. an. gewolt habe, das Sachsen und Pfalz-Neuburg ihre Pratenfiones hierauf quitiren sollten. *ib. T. IV. p. 4.*

Nach dem zwischen Chur-Brandenburg und Pfalz-Neuburg Ao. 1647. getroffenen Vergleich, sollte das Exercitium Religionis alhier in statu anni 1612. und der Besitz der Kirthen und Gotteshäuser in statu Anni 1609. verbleiben. *ib. T. VI. p. 796.*

In der Session d. 17. Mart. ej. an. wurde von den Altensburgischen und Pfalz-Neuburgischen it. Pommerischen deswegen pro- und reprotectirt. *ib. T. V. p. 249. 252.*

Der Kayserlichen Project, diesen Successions-Streit betreffend, stellte Volmar d. 31. ej. Salvo in der Conferenz mit ihm, zu. *ib. T. IV. p. 179. sq.*

Der Schweden Project d. 14. April. ej. an. *ib. T. V. p. 463.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück inserirten ihrem in fine Maji

Jülich, Herzogthum.

Maji 1647. exhibirten Instrumento Pacis, daß dieser Streit gleich nach getroffenen Frieden sollte erörtert oder verglichen werden. *Act. Pac. T. IV. p. 565.*
 Solches wurde im Münsterischen Project circa mit. Jul. ej. an. approbirt, nur das noch Pfalz-Zweibrück und andre Interessenten eingerückt wurden. *ib. p. 552.*
 In der Frangosen Project Instrumenti Pacis med. ej. wurde Pfalz-Zweibrück und anderer Interessenten nicht gedacht. *ib. T. V. p. 149.*
 Die Catholischen zu Osnabrück hielten diesen S. ge-nehm in ihren d. 24. Jan. 1648. edirten Ultimis. *ib. T. IV. p. 927.*
 Der Kayserlichen zu Osnabrück abermahliges Project d. 29. ej. *ib. p. 957.*
 D. 5. April. ej. an. ward von den Kayserlichen, Schwedischen und Evangelischen beliebt, daß keiner der Interessenten zu nennen sey. *ib. T. V. p. 695. sq. 700.*
 In der d. 11. ej. gehaltenen Conferenz war wegen Auslassung des Processus coram Caesarea Majestate, noch eige Differenz. *ib. p. 715. sqq.*
 Formalia dieses S. in dem eod. von den Directoris unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. p. 723.* In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. verlesenen und approbirt Instrumento Pacis wiederholt. *ib. T. VI. p. 138.*
 It. in dem Frangosischen d. 5. Sept. ej. an. obliquirt. *ib. p. 381.*
Causa hujus successionis quomodo pace confecta, sit dirimenda. I. P. O. Art. IV. §. 57. I. P. M. §. 46.
 Ao. 1648. waren die Stadt Düren, Bredebind und Schloß Meyd alhier noch mit Hessen-Cassellischer Garnison besetzt. *Act. Pac. T. VI. Beyl. 3. Vorber. p. 8.*
 Herzog Ernst zu Sachsen-Gotha, wurde in dem Friedens-Instrument Dux Iulia, Clivia & Montium genennet. *ib. p. 166. conf. ib. p. 120.*
 Die Chur-Brandenburgischen verlangten circa 24. Sept. 1648. daß dieser Titel ausgelassen werde. *ib. p. 569. sq. conf. ib. p. 578. sq.*
 Gegen den von dem Pfalzgrafen Carl-Gustav, Schwedischem Generalissimo, in dem Executions-Receß geführten Titel eines Herzogs von Jülich, Cleve und Berg. ic. protestirten die Chur- und Fürstlich-Sächsischen zu Nürnberg d. 22. Aug. 1650. bey den Kayserlichen. *Act. Exec. T. II. p. 720. sqq.*
 Die Chur- und Fürstlich-Sächsischen vermittelten d. 17. Oct. 1648. daß weder an Chur-Brandenburg noch Pfalz-Neuburg als Ausschreibenden Fürsten des Westphälischen Crayfes, geschrieben ward. *Act. Pac. T. VI. p. 627. 630. sq.*
 Dessen und des Herzogthums Bergens Contingent zur Schwedischen Miliz Satisfaction waren 65794 fl. 18. Cr. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 636.*
 Ob der Schwedische Generalissimus, circa Jul. 1650. ein Absehen hierauf gehabt habe. *Act. Exec. T. II. p. 604.*
 Die Evangelischen in diesem Fürstenthum, waren nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. I. p. 579.*

Jülich, Herzogthum.

it. nach der Evangelischen Deputirten Auffass in Dec. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 758.*
 Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 174.* it. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 253.*
 Chur-Cölln und Braunschweig-Wolfenbüttel wurden d. 28. ej. zu Commissarien verordnet. *ib. p. 874.*
 Jülich, Stadt.
 Daß die Spanische Besatzung krafft des Friedens abgeführt werden müsse, ward im Jan. und Mart. 1646. von den Evangelischen zu Osnabrück vorgeschlagen. *Act. Pac. T. II. p. 208. 459.*
 Jülichische Lehen von Chur-Pfalz herrührend. Nach der Frangosen Project med. Jul. 1647. auf den Eröffnungs-Fall denen Pfalzgrafen zu Heudelsberg zuerkannt. *Act. Pac. T. V. p. 144.* Auch in der Schweden Project d. 1. Aug. ej. an. *ib. T. IV. p. 413.*
 Der Pfalz-Neuburgische suchte in einem zu Osnabrück d. 10. ej. dictirten Memorial zu beweisen, daß sie noch nicht eröffnet. *ib. T. V. p. 382. 399.*
 In dem Project der Frangosischen d. 11. ej. nochmahls Chur-Pfalz zugeschrieben. *ib. p. 410. sq.*
 Der Chur-Pfälzischen Information auf das Neuburgische Memorial, d. d. 18. Sept. ej. an. *ib. p. 334. sq.*
 Daß dieserwegen Pfalz-Neuburg Veränderung suche, darüber beschwehrete sich Chur-Bayern im Jan. 1648. *ib. p. 941.*
 Im Kayserlichen Project zu Osnabrück d. 29. ej. wurden Neuburg competentia reservirt. *ib. p. 952.*
 Der Pfalz-Neuburgische that deswegen d. 15. Mart. ej. an. bey subscription der Pfälzischen Sache, Erinnerung. *ib. T. V. p. 556. 558. sq.* Ingleichen d. 27. Jul. ej. an. bey der föhnen Collationirung des Instrumenti Pacis, so ad protocollum genommen ward. *ib. T. VI. p. 127.*
 Formalia in dem eod. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 132.* It. in dem Frangosischen d. 5. Sept. ej. an. obliquirt. *ib. p. 377.*
Si aperta esse evictum fuerit, evacuentur Palatini. I. P. O. Art. IV. §. 11. I. P. M. §. 19.
 Jüterbock.
 Daß selbige Stadt wieder ans Erzh-Stift kommen möge, ersuchte der Magdeburgische Gesandter d. 29. Jan. 1646. *Act. Pac. T. II. p. 312.*
 Ein gleiches allerirten sämtliche Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Voto communi d. 23. Febr. ej. an. *ib. p. 317.* it. erinnerten sie solches d. 2. Maj. ej. an. bey der Kayserlichen Project Instrumenti Pacis. *ib. T. III. p. 77.*
 Daß es hierbey in statu quo verbleiben solle, bedingten die Chur-Sächsischen d. 13. Jun. ej. an. bey ihren privaten Vorschlägen. *ib. p. 188.*
 Die Frangosen bedingten in ihren Vorschlägen an den Churfürsten von Brandenburg d. 9. Dec. ej. an. daß es bey Chur-Sachsen verbleibe. *ib. p. 774.*
 Desgleichen die Kayserlichen zu Osnabrück d. 22. Jun. 1647. in ihrer Resolution über das Chur-Brandenburgische Equivalent. *ib. T. IV. p. 281.* Der Chur-Brandenburgischen Bedingniß hiebey d. 6. Febr. ej. an. *ib. p. 294.*

Süterbock.

Soll, vermöge der Convention zwischen den Kayserlichen und Chur-Brandenburgischen d. 9. Febr. 1647. in perpetuum bey Chur-Sachsen verbleiben. *Act. Pac. T. IV. p. 329.* It. nach der circa med. ej. ver- gleichenen Notul wie das Chur-Brandenburgische Equivalent dem Friedens-Instrument zu inseriren. *ib. p. 334. conf. ib. p. 582.*
 Wiederum nach dem zu Osnabrück d. 9. Mart. 1648. unterschriebenen Brandenburgischen Equivalent-Punct. *ib. T. V. p. 391.* Und in dem daselbst d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis wieder- hablt. *ib. T. VI. p. 159.*
Permaneat in ditione Electoris Saxonie. I. P. O. Art. XI. §. 9.

Jugenheim.

In diesem Nassau-Saarbrück gehörigen Flecken hat- te sich der Dohm-Probst zu Mayns, Freyherr von Metternich, Ao. 1636. huldigen lassen. *Act. Pac. T. I. p. 83.*
 Julius, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg. Verlangte Ao. 1572. mit den Hansee-Städten Lübe- ckischen Quartiers und der Stadt Danzig in Bünd- niß und Correspondenz zu treten. *Act. Pac. T. II. p. 118.*
 Occupirte Ao. 1579. das Kloster Kemnaden, darüber ein Proceß mit Corvey beym Cammer-Gericht er- wachsen. *ib. T. V. p. 313.*

Jungen, Johann Maximilian (zum) siehe Franck- furtsche Deputirten auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Seine Lebens-Umstände. *Pag. 88. sq.*

Iurisdicctio Ecclesiastica, siehe Geistliche Iu- risdicction.

Justingen, Graffschafft.

Trug zur Schwedischen Miliz Satisfaction, 2670. fl. bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 634.*
 In die Possession dieser Herrschafft suchte der Baron Georg Ludewig von Freyberg contra den Obristen Keller restituirt zu werden. *Act. Exec. T. I. p. 101.*
 Der Schweden Erklärung hierüber d. 13. Aug. 1649. *ib. p. 466.* Der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. ej. an. *ib. p. 548.*
 Nach der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. im ersten Termin zu restituiren. *ib. p. 574.* Bedencken eini- ger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 640. sq.*
 Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 179.*
 Nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschrie- benen Designation, in tribus mensibus. *ib. p. 252.*
 D. 24. Nov. ej. an. wurde vor Freyberg ein Intercessions- Schreiben an den Kayser von den Deputirten abge- lassen. *ib. p. 873.*
 Die Deputirten ermahnten d. 23. Aug. ej. an. diesen Handel mit dem Obristen durch ein Compromiß ab- zuthun. *ib. p. 716. sq. 767.*
 Oestrierna beschwehrete sich d. 6. Febr. 1651. daß die Reklavation noch nicht geschehen sey. *ib. p. 822.*

IUSTINIANI, Johann)

Venetianischer Ambassadeur beym Kayserlichen Hofe. Hatte mit dem General-Feld-zeugmeister Ernst Georg von Sparr, Ao. 1644. eine Differenz wegen arre- kirter Gildchaffischer Gelder. *Act. Pac. T. II. p. 820. sq.*

IUSTIZ-PUNCT.

Die denselben betreffende Kayserliche Urkunden wer- den nicht vom Reichs-Vice-Canzlar sondern Kay- serlichem Hof-Richter signiret. *Act. Pac. T. III. Vor- ber. p. 27.*
 Daß in Religions-Sachen der Augspurgischen Con- fessions-Berwandten im Lande ob- und unter der Ens, ein unparthenisch Iudicium von beyden Reli- gionen in gleicher Anzahl solle bestellet werden, hat- te König Matthias d. 19. Mart. 1609. in seiner Re- solution versichert. *ib. p. 141.*
 Die Iustiz war von dem Kayserlichen Gesandten Lützow zu Hamburg, ein Striegel genemmet wor- den, damit man Fürsten und Stände sauber machen könte. *ib. T. I. p. 776.*
 Ward in der Schwedischen Proposition d. 1. Jun. 1645. und der Kayserlichen Responhion d. 15. Sept. ej. an- iusdem verbis generalioribus ausgedrucket. *ib. p. 436. sq. 619.* Was die Schwedischen bewogen habe, diesen Punct ihrer Friedens-Proposition einzurücken. *ib. p. 776.*
 In der Evangelischen zu Osnabrück d. 27. Oct. ej. an. dictirtem ersten Entwurff eines Gutachtens über der Cronen Propositionen und Kayserliche Respon- sionen, ist dieser Punct von Delhasen ausgeföhret. *ib. p. 740. 744. 799.* Derselben vollständig Gutach- ten im Nov. ej. an. *ib. p. 807. 799.*
 Ward, in so weit er die Remedirung der Mängel beym Reichs-Hof-Rath und Cammer-Gericht betraff, von den Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gut- achten im Nov. e. a. auf den nechstkünftigen Reichs- Tag remittiret. *ib. p. 811. sq. T. II. p. 532. 599.*
 Den von den Evangelischen hierin vorgeschlagenen Modum hielten die Schweden in ihrer Replie d. 28. Dec. ej. an. für billig. *ib. T. II. p. 187. 195.*
 Die Catholischen remittirten diesen Punct d. 29. Jan. 1646. lediglich auf einen Reichs-Tag. *ib. p. 564.*
 Was die Evangelischen in ihren Mediis Compositionis d. 26. Febr. ej. an. schon bey gegenwärtigen Tracta- ten ausgemacht wissen wollen. *ib. p. 572.*
 Was wegen anzustellender Unpartheylichkeit der Iu- stiz zwischen den Deputatis ad Gravamina d. 9. und 11. April. ej. an. vorgefallen. *ib. p. 600. 604. 607.*
 Die Evangelischen beharreten d. 14. ej. auf die Ver- mehrung der Reichs-Gerichte. *ib. p. 614.*
 Was deswegen die Evangelischen zu Osnabrück d. 2. Mai. ej. an. auf der Kayserlichen Project Instru- menti Pacis erinnert haben. *ib. T. III. p. 77. 79.*
 Die Catholischen ließen es in ihrer hauptsächlichen Er- klärung d. 1. Jun. ej. an. bey den beyden Dicasteriis bewenden. *ib. p. 155.* Die Evangelischen aber ver- langten in ihrer fernern Erklärung d. 9. ej. noch das dritte Reichs-Gericht, dem die beyden Sächsischen und der Westphälische Crayß unterworfen seyn sollte. *ib. p. 167.*

Iustiz-Punct.

- Die Catholischen lieffen es d. 2. Jul. 1646. in ihren Compositions-Vorschlägen bey den zweyen. *Act. Pac. T. III. p. 198.*
- Der Evangelischen zu Münster Consultation d. 21. ej. über diesen Punct. *ib. p. 261. sqq.* und Aufsaß d. 25. eiusd. *ib. p. 286.* Sämtlicher Evangelischen endliche Gegen-Erklärung, med. Aug. ej. an. *ib. p. 339. sq.*
- Der Chur-Sächsischen Meynung hierüber circa fin. ej. *ib. p. 351.*
- Die Catholischen remittirten in ihrem Bedencken d. 7. Sept. ej. an. alles auf einen Reichs-Tag. *ib. p. 363.*
- Salvio Project hierüber med. Nov. ej. an. *ib. p. 433. sq.*
- D. 6. Febr. 1647. wurde zwischen den Kayserlichen und Salvio nebst den Evangelischen Deputirten hierüber conferiret. *ib. T. IV. p. 74. sqq.* Der Kayserlichen zu Osnabrück Erklärung über diesen Punct circa med. ej. *ib. p. 86.*
- Der Schweden Vorschläge d. 14. April. ej. an. in ihrem Project Instrumenti Pacis, ad abbreviandas & minuendas lites. *ib. p. 492.* Der Kayserlichen Notanda dabey. *ib. p. 494.*
- Die Kayserlichen zu Osnabrück stellten d. 30. ej. denen Evangelischen ein Project hierüber aus. *ib. p. 517.*
- Wiederum die Evangelischen d. 4. Mai. ej. an. denen Schweden. *ib. p. 523. sq.* Der Kayserlichen d. 14. ej. den Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 546. sq.*
- Der Articulus in puncto reformationis Iustitiae wurde circa 20. ej. zwischen den Kayserlichen und Schwedischen verglichen. *ib. p. 548. sqq.* In der Kayserlichen zu Osnabrück in fine ej. exhibirtem Instrumento Pacis wiederhohlet. *ib. p. 574. sq.*
- Das Münsterische Project circa init. Jul. ej. an. kam mit dem Osnabrückischen überein. *ib. p. 583.*
- Die Franzosen remittirten in ihrem Project Instrumenti Pacis med. ej. die Reformation dieses Puncts auf nächsten Reichs-Tag. *ib. T. V. p. 149.* Ingleichen die Catholischen im Nov. ej. an. *ib. T. IV. p. 804.* It. d. 7. Dec. ej. an. in ihrer Erklärung. *ib. p. 825.* Auch nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. Jan. 1648. *ib. p. 1015.*

Iustiz-Punct.

- Wurde im Privat-Discurs zwischen Dolmarn und den Braunschweig-Lüneburgischen d. 16. Jan. 1648. weitläufftig debattiret. *Act. Pac. T. IV. p. 901. sq.*
- Einige Evangelischen conferirten d. 17. ej. mit den Chur-Bayrischen über die Paritatem iudicantium & Assessorum in Camera. *ib. p. 903. sq.*
- Was die Kayserlichen zu Osnabrück deshalb d. 22. ej. einigen Evangelischen Reichs-Städtischen vorgestellet. *ib. p. 921.*
- Der Catholischen zu Osnabrück d. 24. ej. ausgesetzte Ultima. *ib. p. 929.* Der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. ej. edirtes verändertes Project. *ib. p. 965. sq.*
- Hierin den Evangelischen zu assistiren versprachen die Franzosen init. Febr. ej. an. *ib. p. 988. conf. ib. p. 1001.*
- In den Conferenzen zwischen den Kayserlichen und Schwedischen, welche zu Osnabrück d. 18. ej. ihren Anfang nahmen, wurde dieser Punct zu erst vorgenommen. *ib. T. V. p. 470. sqq. 480. sqq. 486. sqq.*
- Der Kayserlichen Project hierüber wurde eod. dem Schwedischen und Evangelischen zugesandt. *ib. p. 481. 483. sq.*
- D. 19. ej. wurde die zweyte Conferenz gehalten. *ib. p. 481. sq. 491. sqq.* Bey der dritten d. 21. ej. erinnerten die Evangelischen noch etwas bey der Kayserlichen abermahligen Entwurff. *ib. p. 493. sqq. 519. sqq.*
- D. 22. ej. wurde die verglichene Notul hierüber untergeschrieben. *ib. p. 498. sqq. conf. ib. p. 502. sqq.*
- Die übrige Reformation ward in der Schwedischen Aufsaß d. 12. Jun. ej. an. auf nächsten Reichs-Tag remittiret. *ib. p. 929.* It. in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 153.*
- Formalia in dem zu Osnabrück d. 27. ej. verlesenen und approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 149. sqq.*
- Und in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. dafelbst ob-signirt. *ib. p. 384.*
- Plurima circa reformationem iustitia ad Comitata remittuntur. I. P. O. Art. V. §. 53. Art. VIII. §. 3. I. P. M. §. 47. 64. Conf. Reichs-Gerichte, Reichs-Camerer & Gerichte, Reichs-Zof-Rath.

R.

Raaghöfen.

In der Ober-Pfalz, dem Evangelischen von Adel N. N. von Brand Ao. 1649. zugehörig. *Act. Exec. T. I. p. 86.*

Räppel.

Closter in Nassau-Siegen, von den Jesuiten zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 104. 109.* und zwar vor den dritten Exauctorations-Termin. *ib. p. 429. 451. 465.* It. nach der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. 1649. *ib. p. 546.* und der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 577.* Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 649. sq.*

Sämtlicher Deputirten Aufsaß d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 739.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650.

Räppel.

im dritten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. II. p. 172.* It. nach der Deputirten d. 22. April. 1650. unterscribenen Designation. *ib. p. 250.*

Die Commission war d. 21. Mart. ej. an. ausgefertiget. *ib. p. 764.* und die Erörterung darauf erfolget. *ib. p. 872.* Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber circa Jun. 1651. *ib. p. 872.*

Rärndcen.

Wegen Beeinträchtigung von dem Hause Oesterreich in der Bambergischen Herrschafft alhier, hatte Bischoff Franciscus zu Bamberg d. 30. Jan. 1641. an den Reichs-Tag zu Regensburg geschrieben. *Act. Pac. T. V. p. 305. sqq.*

Bischoff Melchior Otto wiederhohlte solche Beschreibung